

Zukunft gestalten.

Weil ich
Christ bin!



kandidieren
wählen
engagieren



25. Februar 2018

Zukunft gestalten. Weil ich Christ bin!

kandidieren – wählen – engagieren



Gestern – heute – morgen

Als Christen leben wir aus einer Geschichte heraus, die uns stark macht. Aus einer Geschichte, die uns erst zu den Menschen werden lässt, die eine Gemeinschaft bilden können, in der wir füreinander da sind, weil wir alle Ebenbild Gottes sind.

Wir glauben an einen Gott, der sich den Menschen mitteilt, der in Beziehung tritt, der in die Nachfolge ruft. Viele biblische Geschichten erzählen davon, weil sie in uns die Initiative für die Zukunft wecken wollen.

Zukunft gestalten.

Der Stift auf dem Motiv zur Pfarrgemeinderatswahl setzt eine klare Markierung. Alle Wählenden setzen ein Zeichen, sie kreuzen an und kreuzen auf. Schon mit der Wahlentscheidung gestalten sie die Zukunft ihrer Gemeinde. Sie bringen ihr „Ja“ für bestimmte Personen und Positionen zum Ausdruck.

Damit wird denen ein Mandat erteilt, die Antworten bieten wollen auf die Frage, wie es mit der Sache Jesu in ihrer Gemeinde in Zukunft weitergeht. Wählende und Kandidierende gestalten so die Zukunft ihrer Gemeinde!

Weil ich Christ bin!

Nach oben öffnet sich der Stift. Vögel schwärmen aus, um die Welt zu erkunden und Jesu Frohe Botschaft zu verkünden. So wie Gott sich in Jesus Christus und im Heiligen Geist öffnet, so sollen auch wir uns den Menschen öffnen und ihre Lebensräume erkunden. Je mehr Charismen wir einbringen, umso bunter und vielfältiger kann Kirche werden.

Diese Überzeugung heute glaubwürdig zu leben, wird die bleibende Aufgabe für morgen sein, wenn wir uns zu Jesu Froher Botschaft bekennen und sie verkünden wollen. Dafür bietet die Pfarrgemeinderatswahl eine Chance für alle, die kandidieren, und für alle, die wählen.



Landeskomitee der Katholiken in Bayern